

### Inhalt/Contents

|                                                                      |    |
|----------------------------------------------------------------------|----|
| ...info... info... ✂                                                 | 1  |
| SOEP Daten 1984-2005 bestellen                                       | 1  |
| Bugs im aktuellen SOEP Datensatz 1984-2005                           | 2  |
| Änderungen im SOEP-Datensatz seit 1995                               | 2  |
| Workshop Einführung in die Nutzung von SOEP-Daten                    | 2  |
| <b>Attention International Users:</b>                                |    |
| NEWS from Cornell:                                                   | 2  |
| Bugs in the current SOEP dataset for 1984-2005                       | 2  |
| Changes in the SOEP dataset since 1999                               | 3  |
| Luxembourg Wealth Study Data - Beta version is available for testing | 3  |
| Nomination of papers for the SOEP Prize 2007                         | 3  |
| New ISQOLS Journal: Applied Research in Quality of Life              | 3  |
| Personnel                                                            | 3  |
| Activities of SOEP Staff                                             | 3  |
| SOEP Visitors                                                        | 5  |
| New SOEP Publications                                                | 5  |
| New Data Users                                                       | 8  |
| SOEP Scientific Advisory Board                                       | 10 |
| Research Professors/Affiliates                                       | 10 |
| Fieldwork Organization                                               | 10 |
| Staff                                                                | 11 |
| Editorial Office                                                     | 11 |

### Appendix / Anlagen

- Address File 2007 / Adressänderung
- Order Form / Bestellschein
- Access to CNEF-data sets
- Anmeldung SOEP Workshop
- CfP Neighbourhood Effects
- CfP STATA-Meeting 2007
- CfP IAB-Workshop Spätaussiedler
- Professorship Sociology Bremen

### ... info ... info ... info ... info... ✂

Dear Colleagues:

This year SOEP will again award the prize for best publications based on SOEP data. Please apply immediately: the deadline for nominations is coming up soon on *January 31, 2007*. Only papers registered in our bibliographic database SOEPLIT by January 15, 2007, can be considered. Please send us all your publications! For more information about the prize and regulations see page 2.

The SOEP department is offering a workshop for SOEP users on February 26 and 27, 2007 in Berlin. The workshop will be held in German. Space is limited, so please apply immediately (see page 2).

If there are several SOEP user groups in your area or at your organization, we may also be able to offer you a SOEP workshop "on location". If interested, please contact *Markus Grabka* ([mgrabka@diw.de](mailto:mgrabka@diw.de)).

We hope you've enjoyed your work with the SOEP data in the past year, and will continue working to improve our data and services in 2007. Please let us know if you have any suggestions for further improvements.

For 2007, the SOEP group wishes you a happy and successful new year!

With best regards,

*Elke Holst*

### NEU: SOEP-Daten 1984-2005 - Jetzt bestellen -

Falls Sie den aktuellen SOEP Datensatz 1984-2005 noch nicht bestellt haben, können Sie dies jetzt nachholen. Bitte senden Sie uns den in der Anlage beige-fügten ausgefüllten Bestellschein zurück oder geben Sie Ihre Wünsche in das Bestellformular auf unserer Homepage ein:

<http://www.diw.de/deutsch/sop/service/order/index.html>.

Die Daten gehen Ihnen dann auf dem gewohnten Weg zu.

Ausführliche Informationen über *Neuerungen und Änderungen* in der aktuellen Datenlieferung erfahren Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik der häufig gestellten Fragen (FAQ):

<http://www.diw.de/deutsch/sop/faq/>

Hier finden Sie auch AnsprechpartnerInnen aus der SOEP-Gruppe, die Ihnen zur Beantwortung weiterer Fragen gerne zur Verfügung stehen. Weiterhin erhalten Sie unter dem obigen Link Informationen zu Nutzungsbedingungen, Vertragsangelegenheiten sowie wichtige Hinweise zu Auswertungen mit dem SOEP.

Für die SOEP Daten auf CD-Rom müssen wir € 30 berechnen (zuzüglich Versandkosten). Dieser Preis schließt eine dritte CD-Rom ein, auf der Sie den kompletten Datenbestand des SOEP in der *100% Version* auch mit *englischsprachigen Labels* (in Stata, SAS und SPSS) erhalten.

## Bugs im aktuellen SOEP Datensatz 1984-2005

In den wellenspezifischen SPGEN-Dateien wurden für insgesamt zehn Personendatensätze fehlerhafte Angaben in den Variablen PARTNR\$\$ (PERSNR des Partners) bzw. PARTZ\$\$ (Partnerzeiger) entdeckt. Die entsprechenden Korrekturen werden in der nächsten Standard-Datenlieferung im Sommer 2007 enthalten sein. Sollten Sie die Korrekturen vorab benötigen, wenden Sie sich bitte per Email an: [soepmail@diw.de](mailto:soepmail@diw.de).

Alle Fehlerupdates der aktuellen Datenweitergabe finden Sie auf unserer Homepage unter:

<http://www.diw.de/deutsch/sop/service/bugs/>

## Änderungen im SOEP-Datensatz seit 1995

Ab sofort steht Ihnen eine Übersicht über die Änderungen im SOEP Datensatz seit 1995 auf unserer Homepage zur Verfügung. Sie finden diese Informationen unter:

[http://www.diw.de/deutsch/sop/faq/datensatz\\_aend.html](http://www.diw.de/deutsch/sop/faq/datensatz_aend.html)

## Workshop Einführung in die Nutzung von SOEP-Daten am 26./27. Februar 2007 in Berlin

Am 26. und 27. Februar 2007 veranstalten wir wieder einen deutschsprachigen Einführungskurs zur Analyse der SOEP-Daten. Neben einleitenden Plenarveranstaltungen mit Vorträgen zu „Inhalt, Struktur und Nutzungsmöglichkeiten der SOEP-Daten“ und „Hochrechnung und Gewichtung“ sowie einer Online-Demonstration der vielfältigen Möglichkeiten von SOEPinfo liegt der Schwerpunkt des Workshops in Hands-on-Sessions. In deren Verlauf wird der Umgang mit den SOEP-Daten auf Basis verschiedener Softwarepakete am PC in kleinen Arbeitsgruppen geübt. Zudem werden auch das umfangreiche Dokumentationsmaterial und die SOEP-Support-Software (SOEPLIT, SOEPinfo, Desktop Companion, BIOSCOPE, NEWSPELL) vorgestellt.

### ➤ Anmeldung

InteressentInnen für den Workshop melden sich bitte mit beiliegendem [Anmeldeformular](#) an. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass die maximale TeilnehmerInnenzahl von rund 25 Personen schnell erreicht ist. Wir empfehlen daher eine rasche Anmeldung. Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos. Die Reisekosten müssen jedoch selbst übernommen werden.

### ➤ Vorausgesetzte Kenntnisse

Teilen Sie uns in Ihrer Anmeldung mit, für welches Software-Paket Sie sich vorrangig interessieren. Zur Planung der Hands-on-Session bitten wir um stichwortartige Angaben zur inhaltlichen Fragestellung, die Sie mit den SOEP-Daten bearbeiten wollen sowie zum geplanten Untersuchungsdesign.

*Kenntnisse* einer Analyse-Software sind absolute Voraussetzung: Der Workshop gibt eine Einführung in die Analyse der SOEP-Daten, aber nicht in Software-Pakete wie SPSS oder Stata.

Bei Bedarf wird eine Session zum Umgang mit dem von *Rainer Pischner* programmierten Tool NEWSPELL angeboten, mit dem u.a. Spell-Daten in Zeitreiheninformationen transformiert werden können. Sollten Sie an dieser Veranstaltung Interesse haben, so teilen Sie uns dies bitte auf dem Anmeldeformular mit.

Darüber hinaus gilt als weitere unverzichtbare *Voraussetzung* für eine erfolgreiche Teilnahme am Workshop ein intensives Durcharbeiten des „Desktop Companion“ von *John P. Haisken-DeNew* und *Joachim R. Frick*, das Sie auf unserer Homepage unter der folgenden URL finden können:

<http://www.diw.de/deutsch/sop/service/dtc/index.html>

Sollten Sie weitere Fragen zum Workshop haben, wenden Sie sich bitte an *Joachim Frick* ([jfrick@diw.de](mailto:jfrick@diw.de)).

Aufgrund begrenzter Kapazitäten kann häufig nur eine Person pro Projekt oder Institution am Workshop teilnehmen. Sollten an Ihrem Standort bzw. in ihrer Umgebung mehrere NutzerInnengruppen mit dem SOEP arbeiten, besteht ggf. die Möglichkeit, dass wir „vor Ort“ gezielte

Schulungen anbieten. Wenden Sie sich hierfür bitte an *Markus Grabka* ([mgrabka@diw.de](mailto:mgrabka@diw.de)).

## Attention International Users

### NEWS from Cornell:

#### ➤ CNEF data is being shipped

The latest release of the CNEF data is being shipped the week of December 11-15, 2006. Registered CNEF files users should send e-mail to [cnef@cornell.edu](mailto:cnef@cornell.edu) to request the data. The data were partly delayed because of an error that was discovered in the original wave 12 files of the BHPS. The current release of the BHPS-CNEF includes the corrected data for the original wave 12 files (see Autumn 2006 BHPS Update at:

<http://www.iser.essex.ac.uk/ulsc/bhps/update/>

for details). The BHPS-CNEF files also were delayed so that we could include updated net income files for wave 13 and wave 14 (which the BHPS team was able to find the time to produce for us in addition to their usual activities). We are grateful to them for their heroic efforts.

#### ➤ New: HILDA-CNEF (Australia) files

This year's release also contains PSID-CNEF data for 2003 and the new HILDA-CNEF (Australia) files. The access procedures for HILDA-CNEF and all other CNEF data sets are given [here](#) and are posted on both the CNEF website:

[http://www.human.cornell.edu/che/PAM/Research/Centers-Programs/German-Panel/Cross-National-Equivalent-File\\_CNEF.cfm](http://www.human.cornell.edu/che/PAM/Research/Centers-Programs/German-Panel/Cross-National-Equivalent-File_CNEF.cfm)

and the HILDA website:

<http://www.melbourneinstitute.com/hilda/>

## Bugs in the current SOEP dataset for 1984-2005

In the wave-specific SPGEN files, errors in the variables PARTNR\$\$ (PERSNR of the partner) or PARTZ\$\$ (partner indicator) were found in a total of ten individual datasets. These errors will be corrected in the next standard data

distribution (summer 2007). If you need these corrections beforehand, however, please contact: [soepmail@diw.de](mailto:soepmail@diw.de).

Updates on bugs in the current data distribution (Wave V) can be found at:

<http://www.diw.de/english/sop/service/bugs>

### **Changes in the SOEP dataset since 1999**

We can now provide you with an overview of all changes in the SOEP dataset since 1999 (in German since 1995). This information can be found on our homepage at:

[http://www.diw.de/english/sop/faq/datensatz\\_aend.html](http://www.diw.de/english/sop/faq/datensatz_aend.html)

### **Luxembourg Wealth Study Data - Beta version is available for testing**

The Beta version of the Luxembourg Wealth Study (LWS) data is available and ready for testing. It can be ordered from *Eva Sierminska* ([sierminska@lisproject.org](mailto:sierminska@lisproject.org)), who can also provide you with the registration information.

The documentation has been posted on the LWS website

<http://www.lisproject.org/lws.htm>

The new LWS working paper series is now underway, with the first paper written by the LWS trio entitled 'Comparing wealth distribution across rich countries: First results from the Luxembourg Wealth Study' available at:

<http://www.lisproject.org/publications/lwswps/lws1.pdf>

More papers can be downloaded from:

<http://www.lisproject.org/publications/lwswpapers.htm>

### **Nomination of papers for the SOEP Prize 2007**

The SOEP Prize is awarded bi-annually in the years between SOEP conferences. Papers may now be submitted for the SOEP Prize 2007.

The prize honors the best scientific publication, the best scientific publication

by a junior researcher (not older than 35 years), and the best papers in popular media and essays written by journalists. Winning publications are awarded up to € 5,000.

All papers based on SOEP data and published since the last award are eligible. The period of eligibility is thus *January 1<sup>st</sup>, 2005 to December 31, 2006*. Only papers **registered** in SOEPlit prior to *January 15, 2007* can be considered.

➤ **The deadline for nominations is January 31, 2007.**

Papers may be nominated either by sending a fax to the SOEP Office (-109, keyword: SOEP-prize) or an e-mail to [soep-prize@diw.de](mailto:soep-prize@diw.de).

For detailed information on participation, please see our website:

<http://www.diw.de/english/sop/soepawards/soepprize/>.

### **New ISQOLS Journal: Applied Research in Quality of Life**

As an outlet for your research, you may want to consider the new journal "Applied Research in Quality of Life" of the International Society for Quality-of-Life Studies (ISQOLS). It is published by Springer and now actively soliciting articles. Information is available at the following link:

<http://www.springer.com/journal/11482/about?referer=www.springeronline.com>

### **Personnel**

In November 2006 *Elke Holst* received her *Habilitation* degree (qualification to teach at the university level) from the University of Flensburg in the subject of Economics. Her lecture dealt with the subject of the gender wage gap in management positions, including personality traits as an explaining factor. In November, she also was appointed *Privatdozentin (PD)* (a form of adjunct professorship in Germany) at the University of Flensburg.

On January 1, 2007, *Denis Huschka* begins working as Managing Director of the German Council for Social and Economic Data (<http://www.ratswd.de/>) at DIW. He holds an MA degree in Sociol-

ogy and Political Science from the Berlin University of Technology and has worked previously for the Social Science Research Center Berlin, Free University of Berlin, and the SOEP group. He is also a Research Associate at Rhodes University in Grahamstown/South Africa.

PhD student *Ingrid Tucci* will continue her research on social stratification and segmented assimilation at the California Center for Population Research at the UCLA/USA from the beginning of December 2006 to the end of February 2007. She will be supervised by Professor Donald Treiman.

On December 1<sup>st</sup>, 2006, *Gert G. Wagner* was reelected to serve as Chairman of the German Council for Social and Economic Data (RatSWD) for another year (until the end of 2007). In early November *Gert G. Wagner* was also selected by Federal Minister Dr. Ursula von der Leyen to join the Scientific Advisory Board to the "Competence Center for Family Benefits" of the Federal Ministry for Family, Seniors, Women and Youth (BMFSFJ).

### **Activities of the SOEP Staff**

To give you an impression of our ongoing work, we list *selected* presentations by SOEP staff members at conferences. For downloads and links, please see:

<http://www.diw.de/english/dasinstitut/abteilungen/ldm/aktuelles/>.

In alphabetical order:

➤ *Next three months*

*Silke Anger*: The Signaling Value of Unpaid Overtime. American Economic Association, Annual Meeting, January 5-7 2007, Chicago/USA.

*Constanze Büning* and *Andrea Schäfer*: SOEP Workshop. Graduate School of Social Sciences (GSSS), University Bremen, March 26 - 27, 2007, Bremen.

*Denis Huschka*, *Jürgen Gerhards* and *Gert G. Wagner*: Naming Differences in Divided Germany. 2007 American Name Society/Linguistic Society of America Annual Meeting, January 4-7, 2007, Anaheim/California/USA.



➤ *Last three months*

*Silke Anger*: The Cyclicalities of Effective Wages of Job Stayers and Job Movers – Evidence from German Panel Data. ECB/CEPR Labour Market Workshop 2006 "Wage and Labour Cost Dynamics", December 14-15, 2006, Frankfurt/Main.

*Joachim R. Frick, Jan Goebel and Markus M. Grabka*: Assessing the distributional impact of "imputed rent" and "non-cash employee income" in EU-SILC. International Conference on "Comparative EU-Statistics on Income and Living Conditions: Issues and Challenges", November 6-8, 2006, Helsinki/Finland.

*Joachim R. Frick, Jan Goebel, Markus M. Grabka, Olaf Groh-Samberg und Gert G. Wagner*: Hocheinkommensstichprobe und Vermögensbilanz im SOEP. Expertenworkshop „Weiterentwicklung der Reichtumsberichterstattung der Bundesregierung“, 29. November 2006, Berlin.

*Joachim R. Frick, Markus M. Grabka and Eva Sierminska*: Representative wealth data for Germany: The impact of methodological decisions around imputation and the choice of the aggregation unit. Luxembourg Wealth Study (LWS) Conference, December 14-15, 2006, Luxembourg.

*Markus M. Grabka and Bruce Headey*: Haustiere und Gesundheit: Ergebnis einer repräsentativen Längsschnittstudie. 3. Internationales TAT-Symposium, Veterinärmedizinische Universität, 13.-14. Oktober 2006, Wien.

*Markus M. Grabka*: Gesundheit und Armut. Empirische Arbeiten auf der Grundlage der Daten des SOEP. Workshop Datengrundlagen für die Gesundheitsforschung in Deutschland, 12.-13. Oktober 2006, Robert Koch Institut, Berlin.

*Peter Krause and Constanze Büning*: Wie verteilen sich Einkommen und Vermögen im Haushalt? 33. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS), Sektion Sozialindikatoren, 9.-13. Oktober 2006, Kassel.

*Christian Schmitt*: Labour market integration and fertility decisions – a comparison of Germany and the UK. 33. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft

für Soziologie (DGS), Ad-hoc Gruppe „Familiengründung in unsicheren Zeiten“, 9.-13. Oktober 2006, Kassel

*Christian Schmitt*: Fertilitätsentwicklung in Europa – Die Rolle der Familien- und Sozialpolitik. 33. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS), Doppel-Plenum 4: "Kulturen und Sozialtechnologien der Fertilität", 9.-13. Oktober 2006, Kassel.

*C. Katharina Spieß*: Die Bündelung familienbezogener Leistungen bei einem Parafiskus: Pros und Cons einer Familienkasse. Sozialpolitische Ringvorlesung der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt/Main, 27. November 2006, Frankfurt/Main.

*C. Katharina Spieß*: Brauchen wir eine Neustrukturierung des Lebenslaufs? Konferenz des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und der Expertenkommission für den 5. Altenbericht und den 7. Familienbericht, 25. Oktober 2006, Berlin.

*Heike Trappe and Annemette Sørensen*: Economic Relations between Women and Their Partners: An East-West-German Comparison after Reunification. European Sociological Association (ESA), Interim Conference on Gender (In)equality in the European Labour Market, September 6-8, 2006, Lisbon/Portugal.

*Heike Trappe*: Larry Summers und der Geschlechterunterschied: Ist die Debatte um Begabungsunterschiede soziologisch relevant? 33. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS), Doppel-Plenum 2: "Die Herausforderung der Lebenswissenschaften", 9.-13. Oktober 2006, Kassel.

*Eileen Trzcinski and Elke Holst*: Life Satisfaction among German Youth. 2006 National Conference on Family Relations, November 7-11, 2006, Minneapolis MN/USA.

*Ingrid Tucci*: Was ist ein Immigrant? Methodische Anmerkungen für die Analyse von Fragen mit Bezug zu Migration mit dem Sozio-oekonomischen Panel (SOEP). 33. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS), Ad-hoc Gruppe 16: Methodische Besonderheiten und Probleme empirischer Stu-

dien mit MigrantInnen, 9.-13. Oktober 2006, Kassel.

*Gert G. Wagner*: Wie sollte die künftige Statistikausbildung aussehen? Podiumsdiskussion beim 15. Wissenschaftlichen Kolloquium des Statistischen Bundesamtes gemeinsam mit der Deutschen Statistischen Gesellschaft „Ausbildung für die Praxis? – Statistikstudium in den Wirtschaftswissenschaften“, 24. November 2006, Wiesbaden.

➤ *Invited lectures*

*C. Katharina Spieß*: Eine Vision für morgen: Gelingende Familie im Jahr 2020. Jahreskonferenz 2006 des Forum Demographischer Wandel des Bundespräsidenten, 6. Dezember 2006, Berlin.

*C. Katharina Spieß*: Familienbezogene Dienstleistungen: institutionelle und nicht-institutionelle Formen der Kinderbetreuung. Expertenanhörung der Enquete Kommission „Demographischer Wandel“ des Niedersächsischen Landtages, 30. November 2006, Hannover.

➤ *Teaching*

...in the winter term 2006/2007

*Joachim R. Frick and Markus Grabka*: "Empirische Mikroökonomik: Analysen sozio-ökonomischer Ungleichheit". Project/Seminar at TU Berlin.

*Jürgen Schupp*: "Methoden vergleichender Gesellschaftsforschung". Vorlesung am Institut für Soziologie an der FU Berlin.

*C. Katharina Spieß*: "Ökonomie der Kinderbetreuung". Seminar an der FU Berlin.

*Gert G. Wagner*: (1) Special lecture: on panel research at the International Max Planck Research School (IMPRS) "The Life Course: Evolutionary and Ontogenetic Dynamics (LIFE)", Berlin. (2) Seminar „Forschungsethik“ (auch eine Veranstaltung des DIW Graduate Centers), Fakultät für Wirtschaft und Management, TU Berlin (3) Gastvorlesung zu „Public Affairs“, Weiterbildungs-Masterstudiengang „Wissenschaftsmarketing“, Fakultät für Wirtschaft und Management, TU Berlin.

## SOEP Visitors

➤ *Current and upcoming guests (more than one month)*

Irene Becker, Johann Wolfgang Goethe University Frankfurt/Main; Katie Lupo, Lake Forest College, IL/USA; Marcel Erlinghagen, IAT Gelsenkirchen and LeoTech, Bettina Isengard, University of Zurich/Switzerland; Olaf Jürgens, University of Fulda.

➤ *Current and upcoming short visits*

Hartmut Esser, University of Mannheim; Thomas Dohmen, IZA Bonn; Uwe Sunde, IZA Bonn.

➤ *Long visits in the past three months:*

Anika Rasner, Max-Planck Institute for Demographic Research, Rostock; Alexander Görne, Free University Berlin; Eva Sierminska, Luxembourg Income Study (LWS), Luxembourg.

➤ *Short visits in the last three months*

Annette Jäckle, University of Essex ISER, Colchester/Essex/UK.

➤ *Interns (in the past three months and near future):*

Stefan Bartke, European University Viadrina Frankfurt/Oder; Katja Hane-wald, Humboldt University Berlin; Yvonne Lott, University of Goettingen; Christopher Meinecke, University of Bremen; Nils Witte, University of Mannheim.

For more information, please see

<http://www.diw.de/english/dasinstitut/abteilungen/ldm/aktuelles/>

## New SOEP Publications Literatur-Neuerscheinungen

The complete list of all SOEP-based articles is available on 'SOEPlit' as a database program or Excel file. Both can be downloaded directly from our homepage:

<http://www.diw.de/soep-publications>

You can also conduct interactive searches of SOEP/GSOEP publications (in English and German) at:

<http://panel.gsoep.de/soeplit>

Please note that you can download recent publications (marked with an asterisk (\*) in the following list) from our homepage:

<http://www.diw.de/soep-publications>

\* \* \*

### Publications in English

Andreß, Hans-Jürgen; Borgloh, Barbara; Bröckel, Miriam; Giesselmann, Marco and Hummelsheim, Dina (2006): The Economic Consequences of Partnership Dissolution - A Comparative Analysis of Panel Studies from Belgium, Germany, Great Britain, Italy, and Sweden. In: European Sociological Review, Vol. 22, No. 5, pp. 533-560.

Biewen, Martin (2006): Who are the chronic poor? An economic analysis of chronic poverty in Germany. In: Research on Economic Inequality, Vol. 13, pp. 31-62. (Also published 2003: Who are the chronic poor? Evidence on the extent and the composition of chronic poverty in Germany. DIW Discussion Paper No. 350, Berlin: German Institute for Economic Research (DIW Berlin).

Block, Jörn and Sandner, Philipp (2006): The Effect of Motivation on Self-employment Duration in Germany: Necessity versus Opportunity Entrepreneurs. Discussion Paper at SSRN, o.O. (<http://ssrn.com/abstract=934722>).

Brunello, Giorgio and Checchi, Daniele (2006): Does school Tracking Affect Equality of Opportunity? New International Evidence. IZA DP No. 2348, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA). (<http://ftp.iza.org/dps/dp2348.pdf>).

Constant, Amelie; Gataullina, Liliya and Zimmermann, Klaus F. (2006): Gender, Ethnic Identity and Work. IZA DP No. 2420, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA). (<http://ftp.iza.org/dp2420.pdf>).

Constant, Amelie; Gataullina, Liliya; Zimmermann, Klaus F. and Zimmermann, Laura (2006): Clash of Cultures: Muslims and Christians in the Ethnosing Process. IZA DP No. 2350,

Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA). (<http://ftp.iza.org/dp2350.pdf>) Also published 2006: DIW Discussion Paper No. 628. Berlin: German Institute for Economic Research (DIW Berlin).

<http://www.diw.de/deutsch/produkte/publikationen/diskussionspapiere/docs/papers/dp628.pdf>).

Del Boca, Daniela and Locatelli, Marilena (2006): The Determinants of Motherhood and Work Status: A Survey. IZA DP No. 2414, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA). (<http://ftp.iza.org/dps/dp2414.pdf>).

DIW Berlin (ed.) (2006): DIW Berlin 2005 Annual Report. Berlin: German Institute for Economic Research. ([http://www.diw.de/english/produkte/publikationen/taetigkeitsbericht/annual\\_report\\_2005.pdf](http://www.diw.de/english/produkte/publikationen/taetigkeitsbericht/annual_report_2005.pdf)).

Dohmen, Thomas; Falk, Armin; Huffman, David and Sunde, Uwe (2006): The Intergenerational Transmission of Risk and Trust Attitudes. IZA DP No. 2380, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA). (<http://ftp.iza.org/dps/dp2380.pdf>).

Grabka, Markus M. (2006): Codebook for the SPEQUIV File 1984-2005 - CNEF Variables with Extended Income Information for the SOEP. DIW Data Documentation 12, Berlin: German Institute for Economic Research (DIW Berlin). ([http://www.diw.de/deutsch/produkte/publikationen/datadoc/docs/diw\\_datadoc\\_2006-012.pdf](http://www.diw.de/deutsch/produkte/publikationen/datadoc/docs/diw_datadoc_2006-012.pdf)).

Grawe, Nathan D. (2006): Lifecycle bias in estimates of intergenerational earnings persistence. In: Labour Economics, Vol. 13, No. 5, pp. 551-570.

Haan, Peter and Steiner, Viktor (2006): Making Work Pay for the Elderly Unemployed - Evaluating Alternative Policy Reforms for Germany. IZA DP No. 2424, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA). (<http://ftp.iza.org/dp2424.pdf>).

Also published 2006: DIW Discussion Paper No. 641. Berlin: German Institute for Economic Research (DIW Berlin).

<http://www.diw.de/deutsch/produkte/>

- [publikationen/diskussionspapiere/docs/papers/dp641.pdf](#)).\*
- Headey, Bruce (2006): Life Goals Matter to Happiness: A Revision of Set-Point Theory. DIW Discussion Paper No. 639, Berlin: German Institute for Economic Research.  
(<http://www.diw.de/deutsch/produkte/publikationen/diskussionspapiere/docs/papers/dp639.pdf>).\*
- Headey, Bruce (2006): Subjective Well-Being: Revisions to Dynamic Equilibrium Theory Using National Panel Data and Panel Regression Methods. In: Social Indicators Research, Vol. 79, No. 3, pp. 369-403.
- Hübler, Olaf (2006): The Nonlinear Link between Height and Wages: An Empirical Investigation. IZA DP No. 2394, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).  
(<http://ftp.iza.org/dps/dp2394.pdf>).\*
- Kroh, Martin (2006): Taking 'Don't Knows' as Valid Responses: A Multiple Complete Random Imputation of Missing Data. In: Quality and Quantity, Vol. 40, No. 2, pp. 225-244.
- Kumari, Meena; Wadsworth, Mike; Blake, Margaret; Bynner, John and Wagner, Gert G. (2006): Biomarkers in the proposed UK Longitudinal Household Study. London: Longview.  
([http://www.longviewuk.com/pages/documents/uklhs\\_study3\\_final.pdf](http://www.longviewuk.com/pages/documents/uklhs_study3_final.pdf)).
- Mattil, Birgit (2006): Pension Systems - Sustainability and Distributional Effects in Germany and the United Kingdom (Ph.D. thesis). Heidelberg: Physica.
- Romeu Gordo, Laura (2006): Effects of short- and long-term unemployment on health satisfaction: evidence from German data. In: Applied Economics, Vol. 38, No. 20, pp. 2335-2350.
- Schäfer, Dorothea and Talavera, Oleksandr (2006): Small-Scale Business Survival and Inheritance: Evidence from Germany. DIW Discussion Paper No. 636, Berlin: German Institute for Economic Research  
(<http://www.diw.de/deutsch/produkte/publikationen/diskussionspapiere/docs/papers/dp636.pdf>).\*
- Schils, Trudie (2006): Early retirement patterns in Germany, the Netherlands and the United Kingdom. Working Paper Number 06/44, Amsterdam: Amsterdam Institute for Advanced Labour Studies.  
(<http://www.uva-aias.net/files/aias/WP44.pdf>).\*
- Siedler, Thomas (2006): Family and Politics: Does Parental Unemployment Cause Right-Wing Extremism? IZA DP No. 2411, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).  
(<http://ftp.iza.org/dps/dp2411.pdf>)
- Spieß, C. Katharina and Wrohlich, Katharina (2006): The Parental Leave Benefit Reform in Germany: Costs and Labour Market Outcomes of Moving towards the Scandinavian Model. IZA DP No. 2372, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).  
(<http://ftp.iza.org/dp2372.pdf>). Also published 2006: DIW Discussion Paper No. 630. Berlin: German Institute for Economic Research (DIW Berlin)  
<http://www.diw.de/deutsch/produkte/publikationen/diskussionspapiere/docs/papers/dp630.pdf>).\*
- Tatsiramos, Konstantinos (2006): Residential Mobility and Housing Adjustment of Older Households in Europe. IZA DP No. 2435, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).  
(<http://ftp.iza.org/dp2435.pdf>).\*
- Winkelmann, Rainer (2006): Unemployment, Social Capital, and Subjective Well-Being. IZA DP No. 2346, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).  
(<http://ftp.iza.org/dps/dp2346.pdf>).\*
- Wunder, Christoph; Schwarze, Joahannes; Krug, Gerhard and Herzog, Bodo (2006): Welfare Effects of the Euro Cash Changeover. DIW Discussion Paper No. 646, Berlin: German Institute for Economic Research.  
(<http://www.diw.de/deutsch/produkte/publikationen/diskussionspapiere/docs/papers/dp646.pdf>).\*
- Publikationen in Deutsch**
- Ein vollständiges Verzeichnis sämtlicher Belegexemplare liegt in dem EDV-gestützten Informationssystem „SOEPlit“ oder als Excel-Datei vor, die Sie beide per Download in gepackter Form von unserer Homepage herunterladen können. Sie liegen unter:  
<http://www.diw.de/soep-publikationen>.
- Sie haben auch die Möglichkeit, interaktiv im Internet Literaturrecherchen in „SOEPlit“ durchzuführen unter:  
<http://panel.gsoep.de/soeplit/>
- Bitte beachten Sie auch unsere Internetseite, auf der wir aktuelle, im Internet verfügbare SOEP-Belegexemplare aufgelistet und verlinkt haben (in der Liste mit einem Stern (\*) gekennzeichnet):  
<http://www.diw.de/soep-publikationen>
- Andersen, Hanfried H. und Grabka, Markus M. (2006): 10 Jahre freie Kassenwahl: Sozio-ökonomische Profile - Mehrfachwechsel - Präferenzen. In: Gesundheits- und Sozialpolitik, Jg. 60, Heft 7/8, S. 19-28.
- Becker, Irene (2006): Armut in Deutschland: Bevölkerungsgruppen unterhalb der Alg II-Grenze. Arbeitspapier Nr. 3 des Projekts "Soziale Gerechtigkeit", Frankfurt/Main: J.W. Goethe Universität Frankfurt/Main  
([http://www.boeckler.de/pdf\\_fof/S-2006-863-4-3.pdf](http://www.boeckler.de/pdf_fof/S-2006-863-4-3.pdf)).
- Becker, Irene (2006): Effektive Bruttostundenlöhne in Deutschland - Eine Verteilungsanalyse unter Aspekten der Leistungsgerechtigkeit und besonderer Berücksichtigung des Niedriglohn-segments. Arbeitspapier Nr. 2 des Projekts "Soziale Gerechtigkeit", Frankfurt/Main: J.W. Goethe Universität Frankfurt/Main.  
([http://www.boeckler.de/pdf\\_fof/S-2005-773-4-2.pdf](http://www.boeckler.de/pdf_fof/S-2005-773-4-2.pdf)).
- Becker, Simone; Klein, Thomas und Schneider, S. (2006): Sportaktivität in Deutschland im 10-Jahres-Vergleich: Veränderungen und soziale Unterschiede. In: Deutsche Zeitschrift für Sportmedizin, Jg. 57, Heft 9, S. 226-232.  
(<http://www.zeitschrift-sportmedizin.de/images/Heft0906/226-232.pdf>).
- Bonin, Holger (2006): Der Finanzierungsbeitrag der Ausländer zu den



- deutschen Staatsfinanzen: Eine Bilanz für 2004. IZA DP Nr. 2444, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA). (<http://ftp.iza.org/dp2444.pdf>).\*
- Boockmann, Bernhard und Hagen, Tobias (2005): Die Bedeutung befristeter Arbeitsverhältnisse für die Zugänge und den Verbleib in Beschäftigung. In: Kronauer, Martin und Linne, Gudrun (Hrsg.): Flexicurity - Die Suche nach Sicherheit in der Flexibilität (Forschung aus der Hans-Böckler-Stiftung 65), Berlin: edition sigma, S. 149-168.
- Bundesregierung (2006): Verdeckte Armut im Rechtsbereich des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage Drucksache 16/3274). Bundestagsdrucksache 16/3551 vom 23.11.2006, Berlin: Bundestag. (<http://dip.bundestag.de/btd/16/035/1603551.pdf>).
- Dingeldey, Irene (2006): "Holistic Governance" oder die Notwendigkeit reflexiver Gestaltung von Familien- und Arbeitsmarktpolitik - Zur differentiellen Entwicklung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Dänemark, Großbritannien und der Bundesrepublik. In: Bertram, Hans; Krüger, Helga und Spieß, C. Katharina (Hrsg.): Wem gehört die Familie der Zukunft? Expertisen zum 7. Familienbericht der Bundesregierung, Opladen: Barbara Budrich, S. 359-381.
- Dräther, Hendrik (2006): Zur Bedeutung der Familienversicherung (Kap. 3). In: Jacobs, Klaus; Klauber, Jürgen und Leinert, Johannes (Hrsg.): Fairer Wettbewerb oder Risikoselektion? Analysen zur gesetzlichen und privaten Krankenversicherung, Bonn: Wissenschaftliches Institut der AOK (WIdO), S. 49-65.
- Dunkelberg, Annalena (2006): Der Einfluss von Gesundheitsindikatoren von Kind und Mutter auf das mütterliche Arbeitsangebot - Eine ökonometrische Analyse unter Einsatz von Selektionsmodellen (Masterarbeit). Berlin: Freie Universität Berlin, Institut für Statistik und Ökonometrie.
- Erlinghagen, Marcel (2005): Die mobile Arbeitsgesellschaft und ihre Grenzen - Zum Zusammenhang von Arbeitsmarktflexibilität, Regulierung und sozialer Sicherung. In: Kronauer, Martin und Linne, Gudrun (Hrsg.): Flexicurity - Die Suche nach Sicherheit in der Flexibilität (Forschung aus der Hans-Böckler-Stiftung 65), Berlin: edition sigma, S. 31-51.
- Fabricius, Michael (2006): Das tut jetzt ein bisschen weh - Gesundheitsreform, höhere Lebenserwartung und medizinischer Fortschritt ... In: Welt am Sonntag, 19.11.2006, Ausgabe 47/06, S. 49. (<http://www.welt.de/data/2006/11/19/1115517.html>).
- Fink, Marcel und Tálos, Emmerich (2005): Flexibilisierung von Erwerbsarbeit - Defizite sozialstaatlicher Absicherung: Österreich, Deutschland, Großbritannien und Dänemark im Vergleich. In: Kronauer, Martin und Linne, Gudrun (Hrsg.): Flexicurity - Die Suche nach Sicherheit in der Flexibilität (Forschung aus der Hans-Böckler-Stiftung 65), Berlin: edition sigma, S. 385-419.
- Frick, Joachim R. und Tucci, Ingrid (2005): Analysen mit Bezug zu "Migration und Gesundheit" auf Basis des Sozio-ökonomischen Panels (SOEP). In: Robert Koch Institut (Hrsg.): Migrationssensible Studiendesigns zur Repräsentation des Migrationsstatus in der Gesundheitsforschung - Tagung am 25.November 2005, Berlin: RKI, S. 49-54.
- Gehrke, Birgit und Schasse, Ulrich (2006): Bildung und Qualifizierung in Niedersachsen. Forschungsberichte des NIW, 34, Hannover: Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung e.V.
- Giesecke, Johannes (2006): Arbeitsmarktflexibilisierung und soziale Ungleichheit: sozio-ökonomische Konsequenzen befristeter Beschäftigungsverhältnisse in Deutschland und Großbritannien (Dissertation). Wiesbaden: VS Verlag.
- Grabka, Markus M. (2006): Prämien in der PKV: Deutlich stärkerer Anstieg als in der gesetzlichen Krankenversicherung. DIW Wochenbericht, Jg. 73, Heft. 46, S. 653-659.
- Grabka, Markus M. (2006): Prämienentwicklung in der PKV - eine empirische Untersuchung auf Basis des SOEP (Kap. 6). In: Jacobs, Klaus; Klauber, Jürgen und Leinert, Johannes (Hrsg.): Fairer Wettbewerb oder Risikoselektion? Analysen zur gesetzlichen und privaten Krankenversicherung, Bonn: Wissenschaftliches Institut der AOK (WIdO), S. 103-121.
- Grözing, Gerd; Maschke, Michael und Offe, Claus (2006): Die Teilhabe-gesellschaft - Modell eines neuen Wohlfahrtsstaates (Kapitel 4: Die Finanzierung). Frankfurt/Main: Campus.
- Häring, Norbert (2006): Das große Nullsummenspiel - Ökonomen können endlich erklären, warum reichere Nationen nicht auch glücklicher sind. In: Handelsblatt, 27.11.2006, Nr. 229, S. 9. ([http://handelsblatt.com/news/Default.aspx?\\_p=302030&\\_t=ft&\\_b=1174136](http://handelsblatt.com/news/Default.aspx?_p=302030&_t=ft&_b=1174136)).
- Henke, Klaus-Dirk; Andersen, Hanfried H. und Grabka, Markus M. (2006): "Gesundheitsprämien" zur Finanzierung des Gesundheitswesens - Teil 1: Strukturparameter, Gestaltungsoptionen, Implementierung (Endbericht einer Studie im Auftrag der Wirtschaftskammer für Österreich). Berlin.
- Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen H.P. (2005): Nationale Datensätze großer Umfragen der Forschung (Kap. 8.6). In: Arbeitsgruppe Regionale Standards (Hrsg.): Regionale Standards - Ausgabe 2005, o.O.: o.V., S. 186-188. (<http://www.gesis.org/Methodenberatung/Untersuchungsplanung/Regionalisierung/>).
- Kaube, Jürgen (2006): Sind wir Inflations-Masochisten? Vor fünf Jahren wurde der Euro eingeführt. In: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 03.12.2006, Nr. 48, S. 82.
- Klein, Thomas und Unger, Rainer (2006): Einkommen und Mortalität im Lebensverlauf. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie,

- Sonderheft 26/2006, Jg. 56, S. 144-157.
- Leinert, Johannes (2006): Einkommenselektion und ihre Folgen (Kap. 2). In: Jacobs, Klaus; Klauber, Jürgen und Leinert, Johannes (Hrsg.): Fairer Wettbewerb oder Risikoselektion? Analysen zur gesetzlichen und privaten Krankenversicherung, Bonn: Wissenschaftliches Institut der AOK (WIDO), S. 31-48.
- Mertens, Antje und McGinnity, Frances (2005): Einkommensverluste durch befristete Beschäftigung? Ein Überblick über den Stand der Debatte in Deutschland. In: Kronauer, Martin und Linne, Gudrun (Hrsg.): Flexicurity - Die Suche nach Sicherheit in der Flexibilität (Forschung aus der Hans-Böckler-Stiftung 65), Berlin: edition sigma, S. 169-182.
- Mika, Tatjana und Tucci, Ingrid (2006): Alterseinkommen bei Zuwanderern - Gesetzliche Rente und Haushaltseinkommen bei Aussiedlern und Zuwanderern aus der Türkei und dem ehemaligen Jugoslawien im Vergleich zur deutschen Bevölkerung. In: Deutsche Rentenversicherung, Heft 7-8, S. 456-483.
- Müller, Tanja; Bird, Katherine und Bohns, Stefanie (2006): Pflegende Angehörige - eine Selbstverständlichkeit? Pflege im Kontext von Lebensverlauf und Familie. In: Bertram, Hans; Krüger, Helga und Spieß, C. Katharina (Hrsg.): Wem gehört die Familie der Zukunft? Expertisen zum 7. Familienbericht der Bundesregierung, Opladen: Barbara Budrich, S. 301-326.
- Nyary, Josef (2006): Wagemut - die Kraft, die in der Familie steckt: Erfolg ist "erblich". In: Hamburger Abendblatt, 2.12.2006. (<http://www.abendblatt.de/daten/2006/12/02/647070.html?prx=1>).
- o.V. (2006): Armut: Millionen arbeiten auf ALG-II-Niveau. In: Böcklerimpuls, Heft 16, S. 3. ([http://www.boeckler.de/pdf/impuls\\_2006\\_16\\_3.pdf](http://www.boeckler.de/pdf/impuls_2006_16_3.pdf)).
- Schäfer, Claus (2006): Unverdrossene "Lebenslügen-Politik" - Zur Entwicklung der Einkommensverteilung. In: WSI Mitteilungen, Jg. 59, Heft 11, S. 583-591. ([http://www.boeckler.de/pdf/wsimit\\_2006\\_11\\_schaefer.pdf](http://www.boeckler.de/pdf/wsimit_2006_11_schaefer.pdf)).
- Schettkat, Ronald (2006): Lohnspreizung: Mythen und Fakten - Eine Literaturübersicht zu Ausmaß und ökonomischen Wirkungen von Lohnungleichheit (edition der Hans-Böckler-Stiftung 183). Düsseldorf: edition der Hans Böckler Stiftung. ([http://www.boeckler.de/pdf/p\\_edition\\_hbs\\_183.pdf](http://www.boeckler.de/pdf/p_edition_hbs_183.pdf)).
- Schmid, Klaus-Peter (2006): Opfer der Massenarbeitslosigkeit - Die Reichen sind in Deutschland reicher geworden, die Armen sind mehr geworden. In: Die Zeit, 20.07.2006, Nr. 30. ([http://zeus.zeit.de/text/2006/30/Argument\\_30](http://zeus.zeit.de/text/2006/30/Argument_30)).
- Schnell, Rainer und Trappmann, Mark (2006): Konsequenzen der Panelmortalität im SOEP für Schätzungen der Lebenserwartung. In: Faulbaum, Frank und Wolf, Christof (Hrsg.): Stichprobenqualität in Bevölkerungsumfragen (Tagungsbericht, Band 12), Bonn: Informationszentrum Sozialwissenschaften.
- Schulze, Alexander und Unger, Rainer (2006): Der Einfluss der Bildungsexpansion auf die Lebenserwartung. In: BiB-Mitteilungen, Jg. 27, Heft 03, S. 17-24. ([http://www.bib-demographie.de/publikat/bib-mit3\\_2006.pdf](http://www.bib-demographie.de/publikat/bib-mit3_2006.pdf)).
- Spieß, C. Katharina und Schupp, Jürgen (2006): Soziales Netzwerk Familie - Wie viel unterstützt sie, wie viel betreut sie, wie wichtig ist sie? In: fundiert, Heft 2, S. 72-79. (<http://www.elfenbeinturm.net/archiv/2006b/09.html>).
- Spieß, C. Katharina und Wrohlich, Katharina (2006): Elterngeld: Kürzere Erwerbspausen von Müttern erwartet. In: DIW Wochenbericht, Jg. 73, Heft 48, S. 689-693.
- Steiner, André (2005): Einkommen in Ostblockländern. Annäherungen an einen Vergleich. In: Hübner, Peter; Kleßmann, Christoph und Tenfelde, Klaus (Hrsg.): Arbeiter im Staatssozialismus - Ideologischer Anspruch und soziale Wirklichkeit, Köln, Weimar, Wien: Böhlau, S. 227-247.
- Wagner, Gert G. (2006): Gründe für Ungleichheit. In: Frankfurter Rundschau, 17.11.2006, Nr. 268, S. 23.
- Wagner, Gert G. (2006): Wie Du mir, so ich Dir. In: Frankfurter Rundschau, 06.10.2006, S. 23.

## **New Data Users Neue DatennutzerInnen**

Valérie Berenger, University of Nice, France. *Characterization of Multidimensional Poverty Scores across European Countries: A method based on Fuzzy Sets Approach*

Prof. Dr. Bea Cantillon, Universitaire Instelling Antwerpen, Belgium. *Inter-regional income redistribution in federal countries*

Mick P. Couper, Ph. D., University of Michigan, USA. *Methodological Analysis of the SOEP*

Prof. Dr. Martin Biewen, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz. *Dynamische Modellierung von Einkommen, Erwerbsverhalten und Arbeitslosigkeit*

Prof. Dr. Manfred Bornewasser, Ernst-Moritz-Arndt-Universität, Greifswald. *Demographie und Kriminalität*

Prof. Dr. Gerhard Braun, Institut für Geographische Wissenschaften der Freien Universität Berlin. *Veränderungen des Mobilitäts- und Automobilkaufverhaltens bei steigenden Kraftstoffpreisen*

David Dorn, University of St. Gallen, Switzerland. *Job Polarization: An International Comparison*

Brian J. Duncan, Ph.D., University of Colorado at Denver, USA. *Immigrant - native wage differentials*

Dr. Andreas Eickhorst, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg. *Sozioökonomische Grundlagen und Hintergründe sich verändernder Vaterschaft in der Bundesrepublik Deutschland*



Prof. Dr. Carsten Gertz, TU Hamburg-Harburg. *Einfluss von Raumstruktur und Verkehrssystem auf mittel- und langfristige Mobilitätsentscheidungen von Haushalten*

Dr. Ralf K. Himmelreicher, Deutsche Rentenversicherung Bund, Berlin und Würzburg. *Typisierung von Rentenversicherungsverläufen*

Prof. Dr. Thomas Hinz, Universität Konstanz. *Kinderlosigkeit bei AkademikerInnen*

Prof. Dr. John B. Knight, University of Oxford, United Kingdom. *The Economics of Subjective Well-Being*

Prof. Dr. Wolfgang Krieger, Evangelische Fachhochschule Ludwigshafen. *Einsatz von SOEP-Daten in der Lehre*

Prof. Dr. Wilhelm Kohler, Eberhard-Karls-Universität Tübingen. *Rethinking the Gains from Immigration: Native Wages and Welfare*

Prof. Dr. Jonathan Laurence, Boston College, USA. *The Liberalization of Naturalization Policies in Germany: A paradigmatic Shift?*

Prof. Dr. Gabriel S. Lee, Universität Regensburg. *Housing markets, labor mobility and frictions*

Prof. Dr. Wolfgang Maennig, Universität Hamburg. *Immobilienmarkt in Deutschland*

Prof. Dr. Klaus Moser, Universität Erlangen-Nürnberg. *Netzwerke und berufliche Karriere*

Prof. Dr. Peter Nieder, Helmut-Schmidt-Universität, Hamburg. *Der Einfluss ehrenamtlichen Engagements auf den Ausbildungserfolg*

Dr. Phu Nguyen Van, Universite de Cergy-Pontoise, France. *Subjective well-being and environmental quality: theoretical modelling and empirical application on household data*

Ass. Professor Ronni Pavan, University of Rochester, USA. *Mobility, heterogeneity and lifetime labor income inequality: an international comparison*

Prof. Dr. Costanzo Ranci, Politecnico di Milano, Italy. *Social Vulnerability and Social Policy in Europe*

Prof. Dr. Jennifer Roberts, University of Sheffield, United Kingdom. *A comparative longitudinal study on disability and labour market participation in Germany, UK, US, and Canada*

Prof. Jean-Marc Robin, Université Paris, Maison des Sciences Economiques. *The effect of human capital on the unemployed who get self-employed*

Prof. Dr. Reinhold Sackmann, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. *Demographischer Wandel und Arbeitsmarkt des öffentlichen Sektors*

Prof. Dr. Dres. h. c. Bertram Schefold, Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt. *Neoaristotelismus und Sozialpolitik - Entwurf eines sozialpolitischen Analyseansatzes in der Perspektive der Verwirklichungschancen und eine familienpolitische Fallstudie*

Prof. Dr. med. Matthias P. Schönermark, Medizinische Hochschule Hannover. *Management im Gesundheitswesen*

Dr. Hartmut Seifert, WSI in der Hans-Böckler-Stiftung. *Atypische Beschäftigungsverhältnisse*

Prof. Dr. Georg Felser, Hochschule Harz, Wernigerode. *SOEP in der Lehre*

Eric Sørensen, Ph. D., Universität Mannheim. *Fertility choices at high and low frequencies*

Prof. Dr. Fritz Söllner, TU Ilmenau. *Sozialkapital und Wachstum unter Berücksichtigung innerdeutscher Migrationsprozesse*

Prof. Dr. Alexandra Spitz-Oener, Humboldt-Universität zu Berlin. *Analyse geschlechtsspezifischer Lohnunterschiede in Deutschland*

Prof. Dr. Marc Swyngedouw, Katholieke Universiteit Leuven, Belgium. *Labour market participation of immigrants and natives: longitudinal evidence from four European countries*

Prof. Dr. Helmuth Toepfer, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität, Bonn. *Sozialkapital und berufliche Mobilität in Deutschland*

Prof. Dr. Alois Wacker, Universität Hannover. *Arbeitslosigkeit und Gesundheit*

Prof. Dr. Hans-Jürgen Weiß, FU Berlin. *Mediennutzung und Inklusion von Migranten in Deutschland*

Dr. Yu Zhu, University of Kent at Canterbury, United Kingdom. *Precautionary Savings by Immigrants and Natives in Germany*

PD Dr. Dr. Elisabeth Zwick, Ludwig-Maximilians-Universität München. *Analysen der Bildungschancen von Kindern mit Migrationshintergrund*

### **SOEP Scientific Advisory Board / SOEP-Beirat**

Prof. Mick P. Couper, Ph.D.  
University of Michigan, USA

Prof. Dr. Simon Gächter  
University of Nottingham, Great Britain

Prof. Dr. Karin Gottschall  
University of Bremen, Germany

Prof. Shelly J. Lundberg, Ph.D.  
University of Washington, USA

Prof. Dr. Stephen P. Jenkins (Vice Chair)  
University of Essex, Great Britain

Prof. Donald S. Kenkel, Ph.D.  
Cornell University, USA

Prof. Daniel S. Hamermesh, Ph.D.  
University of Texas, USA

Prof. Dr. Karl Ulrich Mayer  
Yale University, USA

Prof. Dr. Gisela Trommsdorff (Chair)  
University of Konstanz, Germany

### **SOEP/DIW Research Professors DIW ForschungsprofessorInnen**

Prof. Dr. Martin Biewen, University of  
Mainz (Economics),  
[biewen@uni-mainz.de](mailto:biewen@uni-mainz.de)

Prof. Walter Bossert, Ph.D., Université de  
Montréal (Social Choice),  
[walter.bossert@umontreal.ca](mailto:walter.bossert@umontreal.ca)

Prof. Dr. Christoph Breuer, Deutsche  
Sporthochschule Köln (Sport Science),  
[breuer@dshs-koeln.de](mailto:breuer@dshs-koeln.de)

Prof. Dr. Friedrich Breyer, Universität  
Konstanz (Economic and Social Policy),  
[Friedrich.Breyer@uni-konstanz.de](mailto:Friedrich.Breyer@uni-konstanz.de)

Prof. Richard V. Burkhauser, Ph.D., Corn-  
nell University (Policy Analysis and  
Management),  
[rvb1@cornell.edu](mailto:rvb1@cornell.edu)

Prof. Dr. Martin Diewald, Universität  
Bielefeld (Sociology),  
[martin.diewald@uni-bielefeld.de](mailto:martin.diewald@uni-bielefeld.de)

Prof. Thomas A. DiPrete, Ph.D., Duke  
University (Stratification and Mobility),  
[tdiprete@soc.duke.edu](mailto:tdiprete@soc.duke.edu)

Prof. Dr. Armin Falk, IZA Bonn  
(Economics),  
[falk@iza.org](mailto:falk@iza.org)

Prof. Dr. Jürgen Gerhards, Freie Universi-  
tät Berlin (Sociology),  
[gerhards@zedat.fu-berlin.de](mailto:gerhards@zedat.fu-berlin.de)

Prof. Dr. Bruce Headey, University of  
Melbourne (Sociology),  
[brucewh@unimelb.edu.au](mailto:brucewh@unimelb.edu.au)

Prof. Jennifer Hunt, Ph.D., McGill Uni-  
versity Montreal (Labor Economics),  
[jennifer.hunt@mcgill.ca](mailto:jennifer.hunt@mcgill.ca)

Prof. Dr. Stephen P. Jenkins, University  
of Essex (Income Distribution and Ine-  
quality),  
[stephenj@essex.ac.uk](mailto:stephenj@essex.ac.uk)

Prof. Dr. Michaela Kreyenfeld, Max  
Planck Institute for Demographic Re-  
search, Rostock (Demography),  
[kreyenfeld@demogr.mpg.de](mailto:kreyenfeld@demogr.mpg.de)

Prof. Dr. Frieder R. Lang,  
Martin-Luther Universität Halle-  
Wittenberg (Psychology),  
[flang@psych.uni-halle.de](mailto:flang@psych.uni-halle.de)

Prof. Richard Lucas, Ph.D., Michigan  
State University (Psychology),  
[lucasri@msu.edu](mailto:lucasri@msu.edu)

Prof. Dr. Wenzel Matiaske, Universität  
Flensburg (International Management),  
[matiaske@uni-flensburg.de](mailto:matiaske@uni-flensburg.de)

Prof. Dr. Klaus-Robert Müller, Universi-  
tät Potsdam and FIRST-IDA (Computer  
Sciences),  
[klaus-robert.mueller@first.fhg.de](mailto:klaus-robert.mueller@first.fhg.de)

Prof. Dr. Markus Pannenberg,  
University of Applied Science Bielefeld  
(Labor Economics),  
[markus.pannenberg@fh-bielefeld.de](mailto:markus.pannenberg@fh-bielefeld.de)

Prof. Dr. Bernard van Praag, University  
of Amsterdam (Economics),  
[B.M.S.vanPraag@uva.nl](mailto:B.M.S.vanPraag@uva.nl)

Prof. Regina T. Riphahn, Ph.D., Fried-  
rich-Alexander-Universität Erlangen-  
Nürnberg (Economics and Econometrics),  
[Regina.Riphahn@wiso.uni-erlangen.de](mailto:Regina.Riphahn@wiso.uni-erlangen.de)

Prof. Dr. Johannes Schwarze, Universität  
Bamberg (Income Distribution and Labor  
Economics),  
[johannes.schwarze@sowi.uni-bamberg.de](mailto:johannes.schwarze@sowi.uni-bamberg.de)

Prof. Dr. Holly Sutherland, University of  
Essex (Microsimulation),  
[hollys@essex.ac.uk](mailto:hollys@essex.ac.uk)

Prof. Dr. Mark Wooden, University of  
Melbourne (Labor Economics),  
[m.wooden@unimelb.edu.au](mailto:m.wooden@unimelb.edu.au)

Prof. Alan S. Zuckerman, Ph.D., Brown  
University (Political Science),  
[Alan\\_Zuckerman@brown.edu](mailto:Alan_Zuckerman@brown.edu)

### **SOEP/DIW Research Affiliates DIW Forschungsk Kooperationen**

Dr. Thomas Dohmen, IZA Bonn  
(Economics),  
[dohmen@iza.org](mailto:dohmen@iza.org)

Dr. Marcel Erlinghagen, Ruhr-Universität  
Bochum und IAT (Sozialwissenschaft),  
[erling@iatge.de](mailto:erling@iatge.de)

Dr. John Haisken-DeNew, RWI Essen  
(Labor Economics),  
[jhaiskendenew@rwi-essen.de](mailto:jhaiskendenew@rwi-essen.de)

PD Dr. Karsten Hank, Mannheim Re-  
search Institute for the Economics of  
Aging, Mannheim (Sociology),  
[hank@mea.uni-mannheim.de](mailto:hank@mea.uni-mannheim.de)

PD Dr. Hendrik Jürges, Mannheim Re-  
search Institute for the Economics of  
Aging (Economics),  
[juerges@mea.uni-mannheim.de](mailto:juerges@mea.uni-mannheim.de)

Dr. Lutz C. Kaiser, IZA Bonn  
(Evaluation),  
[kaiser@iza.org](mailto:kaiser@iza.org)

Dean R. Lillard, Ph.D, Cornell University  
(Labor Economics),  
[DRL3@cornell.edu](mailto:DRL3@cornell.edu)

Eva Sierminska, Luxembourg Wealth  
Study (Economics),  
[sierminska@lisproject.org](mailto:sierminska@lisproject.org)

Dr. Hannes Spengler, Darmstadt (Eco-  
nomics),  
[spengler@vwl.tu-darmstadt.de](mailto:spengler@vwl.tu-darmstadt.de)

Dr. Uwe Sunde, IZA Bonn (Economics),  
[sunde@iza.org](mailto:sunde@iza.org)

Asghar Zaidi, Ph.D., European Centre for  
Social Welfare Policy and Research,  
Vienna (Microsimulation),  
[zaidi@euro.centre.org](mailto:zaidi@euro.centre.org)

### **Fieldwork Organization/ Befragungsinstitut**

TNS Infratest Sozialforschung has  
been commissioned to conduct the data  
collection. Managing Director: Bernhard  
von Rosenblatt, TNS Infratest Sozialfor-  
schung, Landsberger Str. 338, D-80687  
München, phone: +49 89 5600-1238, fax:  
+49 89 5600-1441, <http://www.tns-infratest-sofo.com/>.

## ***SOEP Staff (Research Fields)***

### ➤ *Team Office*

Phone + 49 - 30 - 89789-283  
FAX: + 49 - 30 - 89789-109  
Hotline: [soepmail@diw.de](mailto:soepmail@diw.de)  
Office: [soepoffice@diw.de](mailto:soepoffice@diw.de)

### ➤ *Director*

Prof. Dr. Gert G. Wagner,  
Tel.: -290, [gwagner@diw.de](mailto:gwagner@diw.de)

### ➤ *Deputy Directors*

PD Dr. Joachim R. Frick (Data Operations Manager),  
Tel.: -279, [jfrick@diw.de](mailto:jfrick@diw.de)

Prof. Dr. Jürgen Schupp (Survey Manager),  
Tel.: -238, [jschupp@diw.de](mailto:jschupp@diw.de)

### ➤ *SOEP Office Management*

Christine Kurka,  
Tel.: -283, [ckurka@diw.de](mailto:ckurka@diw.de)

### ➤ *Survey Operation and Survey Statistics*

PD Dr. Elke Holst (Gender and Labor Economics),  
Tel.: -281, [eholst@diw.de](mailto:eholst@diw.de)

Dr. Rainer Pischner (Survey Statistics),  
Tel.: -319, [rpischner@diw.de](mailto:rpischner@diw.de)

PD Dr. Jörg-Peter Schräpler (Survey Statistics),  
Tel.: -671, [jschraepler@diw.de](mailto:jschraepler@diw.de)

Prof. Dr. C. Katharina Spieß (Educational Economics),  
Tel.: -254, [kspiess@diw.de](mailto:kspiess@diw.de)

### ➤ *Information Management and Statistical Modeling*

Dr. Silke Anger (Labor Economics),  
Tel.: -526, [sanger@diw.de](mailto:sanger@diw.de)

Jan Goebel (Income Distribution and Poverty),  
Tel.: -377, [jgoebel@diw.de](mailto:jgoebel@diw.de)

Dr. Hansjörg Haas (Information Economy),  
Tel.: -243, [hhaas@diw.de](mailto:hhaas@diw.de)

Dr. Peter Krause (Poverty and Social Indicators),  
Tel.: -690, [pkrause@diw.de](mailto:pkrause@diw.de)

Dr. Martin Kroh (Political Science),  
Tel.: -678, [mkroh@diw.de](mailto:mkroh@diw.de)

Prof. Dr. Martin Spieß (Statistical Modelling),  
Tel.: -602, [mspiess@diw.de](mailto:mspiess@diw.de)

### *International Panel Data / Internationale Panel-Datensätze*

Dr. Markus M. Grabka (Income Inequality and Microsimulation),  
Tel.: -339, [mgrabka@diw.de](mailto:mgrabka@diw.de)

Christian Schmitt (Demography),  
Tel.: -603, [cschmitt@diw.de](mailto:cschmitt@diw.de)

Olaf Groh-Samberg (Sociology),  
Tel.: -259, [ogrohsamberg@diw.de](mailto:ogrohsamberg@diw.de)

### ➤ *Applied Panel Analyses*

Prof. Conchita D'Ambrosio, Ph.D. (Economic Inequality),  
Tel.: -671, [cdambrosio@diw.de](mailto:cdambrosio@diw.de)

Constanze Büning (Sociology),  
Tel.: -671, [cbuening@diw.de](mailto:cbuening@diw.de)

Ass. Prof. Anita Drever, Ph.D. (Geography),  
Tel.: -671, [adrever@diw.de](mailto:adrever@diw.de)

Denis Huschka (Cultural Sociology),  
Tel.: 615, [dhuschka@diw.de](mailto:dhuschka@diw.de)

Gundi Knies (Urban Studies),  
Tel.: -360, [gknies@diw.de](mailto:gknies@diw.de)

Katharina Mahne (Educational Science),  
Tel.: -461, [kmahme@diw.de](mailto:kmahme@diw.de)

Andrea Schäfer (Gender Studies),  
Tel.: 461, [aschaefer@diw.de](mailto:aschaefer@diw.de)

Thomas Siedler (Labor Economics),  
[tsiedl@essex.ac.uk](mailto:tsiedl@essex.ac.uk)

Ingrid Tucci (Immigration Studies),  
Tel.: -465, [itucci@diw.de](mailto:itucci@diw.de)

### ➤ *Team Research Assistance / Service*

Deborah Anne Bowen (German-English Translator),  
Tel.: -332, [dbowen@diw.de](mailto:dbowen@diw.de)

Gabriele Freudenmann (Team Assistance),  
Tel.: -402, [gfreudenmann@diw.de](mailto:gfreudenmann@diw.de)

Uta Rahmann (Research Assistance, SOEPlit),  
Tel.: -287, [urahmann@diw.de](mailto:urahmann@diw.de)

Ingo Sieber (Programming, SOEPinfo),  
Tel.: -260, [isieber@diw.de](mailto:isieber@diw.de)

### ➤ *SOEP Scientific Media Liaison*

Sabine Kallwitz (Press Officer),  
Tel.: -244, [skallwitz@diw.de](mailto:skallwitz@diw.de)

## ***Editorial Office***

Editor: PD Dr. Elke Holst.  
DIW Berlin/SOEP, Königin-Luise-Str. 5, D-14195 Berlin,  
Phone: +49 30 89789-281, Fax: +49 30 89789-109, Email: [eholst@diw.de](mailto:eholst@diw.de).  
For data questions and orders please contact: [soepmail@diw.de](mailto:soepmail@diw.de),  
**SOEP NEWSLETTER** Homepage: <http://www.diw.de/soep>.

## ***SOEP Hotline***

Michaela Engelmann  
[soepmail@diw.de](mailto:soepmail@diw.de) Tel.: -292

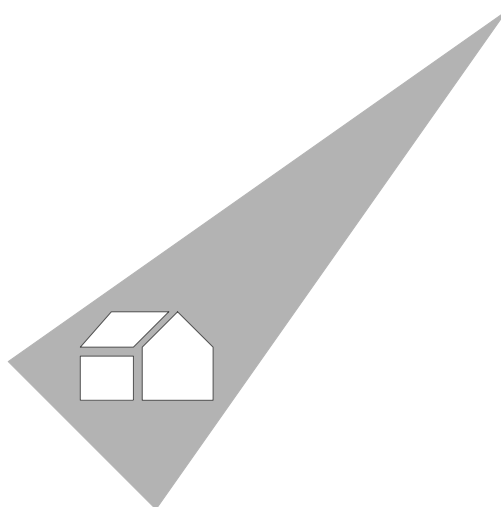




FAX: +49 (0)30 8 97 89-109



Socio Economic Panel | SOEP  
German Institute for  
Economic Research | DIW Berlin  
Michaela Engelmann  
14191 Berlin



## Adress File 2007

Previous Address

.....  
.....  
.....  
.....

**New Address**

.....  
.....  
.....  
.....

Email: .....

Please also register the following person to the SOEPnewsletter

Name: .....

Institution: .....

.....  
.....

Email: .....

☐

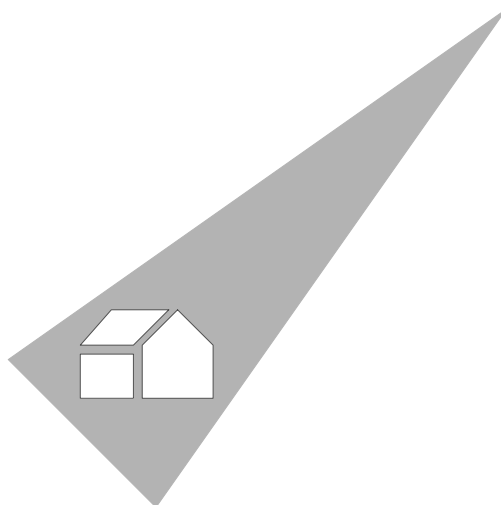
I am no longer interested in receiving the SOEPnewsletter.

FAX: +49 30 8 97 89-109



Das Sozio-  
oekonomische  
Panel

Sozio-oekonomisches Panel | SOEP  
Deutsches Institut für  
Wirtschaftsforschung | DIW Berlin  
Michaela Engelmann  
14191 Berlin



## Adressenkartei 2007

Bisherige Anschrift

.....  
.....  
.....  
.....

**Neue Anschrift**

.....  
.....  
.....  
.....

E-Mail .....

Bitte nehmen Sie auch folgende Person in die Mailingliste des SOEPnewsletter auf:

Name .....

Institution .....

.....

.....

E-Mail: .....

☐

Ich bin am weiteren Bezug des SOEPnewsletter nicht mehr interessiert.



FAX: + 49 30 8 97 89-109



Socio economic Panel | SOEP  
German Institute for  
Economic Research | DIW Berlin  
Michaela Engelmann  
14191 Berlin



## Order Form | only for users within the EEA\* and Switzerland

☐

### SOEP data | 3 CD-ROM

€ 30

SOEP data and dictionary files for waves **A-V (1-22) 1984 - 2005**  
on CD-ROM with English and German labels,  
documentation CD and directions for installation

Special offer for large research groups:

**Each additional SOEP data set (3 CD-ROM) for € 5**

Yes, we would like to order

☐

### additional CD-ROM

€ 5

**Shipping and handling are additional. Please make payment upon receipt of invoice.**

### Dear Data User:

Please be aware that due to data protection laws, we are required to send the CD-ROM by registered mail.

**Only the addressee may sign for it.** If you will be unable to sign for the CD-ROM personally, you can give the name and address of a trusted alternative recipient. Please include the name and the address instead of yours in the following address space (the registered package can be addressed to **one person only**).

### Please send the CD-ROM to:

(Please print)

Contract number

Contractor

Date and Signature of the user  
who signed the contract

\* EEA = Member States of the European Union (EU) as well as Iceland, Liechtenstein and Norway.

FAX: + 49 30 8 97 89-109



Deutsches Institut für  
Wirtschaftsforschung | DIW Berlin  
Sozio-oekonomisches Panel | SOEP  
Michaela Engelmann  
14191 Berlin



## Bestellung | innerhalb des EWR\* und der Schweiz

☐ **SOEP-Datensatz | 3 CD-ROM**

**à Euro 30.-**

SOEP-Daten und Dictionary Files für die Wellen 1-22 (1984-2005)  
auf CD-ROM mit deutschen und englischen Labels,  
Dokumentations-CD und Installationsanweisung

**Angebot für größere Forschungsgruppen:  
Jeder weitere SOEP-Datensatz zum Preis von Euro 5.-**

☐ **zusätzliche/r SOEP-Datensatz | Datensätze**

**à Euro 5.-**

Alle Preise verstehen sich inkl. 7 % Mehrwertsteuer zuzügl. Versandkosten gegen Rechnung.

### Wichtiger Hinweis:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen erfolgt der Versand der SOEP-Daten als eigenhändig in Empfang zu nehmendes Einschreiben. Bitte nennen Sie uns eine Person Ihres Vertrauens, an die wir die Daten senden können, falls Sie sie nicht persönlich entgegennehmen können. Bitte vergessen Sie nicht, dass Sie als offizielle/r Datennutzer/-in die Bestellung unterschreiben müssen.

Bitte schicken Sie die SOEP-Daten an:

.....

.....

.....

.....  
Inhaber/-in des Datenweitergabevertrags

.....

.....  
Datum|Unterschrift der/des Datennutzer/-s/-in laut Vertrag

\* EWR = Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (EU) sowie Island, Liechtenstein und Norwegen.

The Cross-National Equivalent File is pleased to announce that access procedures have been published for the CNEF files of the Household Labour and Income Dynamics in Australia Survey (HILDA). We want to take the opportunity to publicize those procedures and to remind users how to get access to the other files of the CNEF family of data sets.

The Cross-National Equivalent Files (CNEF) consist of a subset of variables from the British Household Panel Study (BHPS), the German Socio-Economic Panel (GSOEP), the Household Income and Labour Dynamics in Australia survey (HILDA), the Panel Study of Income Dynamics (PSID), and the Canadian Survey of Labour and Income Dynamics (SLID). The variable subset includes variables that various researchers have developed and recalibrated to be comparable.

To access the BHPS-CNEF, GSOEP-CNEF, or HILDA-CNEF files you must apply for and be approved to use those data by the respective country's data manager. The PSID-CNEF file is public use. The SLID-CNEF files are not actually on the CD – only instructions for how to run programs using the SLID-CNEF files at Statistics Canada (we have a special arrangement).

It is relatively simple to get access to the non-public-use files of CNEF. The cost to obtain any or all of these files is the same: \$125 (US), payable to Cornell University.

### **GSOEP-CNEF access procedures**

To access the GSOEP-CNEF files you need to apply to the DIW to use the data and sign a contract with them.

#### **STEP 1: Apply for a Contract**

Send an email to [soepmail@diw.de](mailto:soepmail@diw.de) to request a contract. In your application you will need to describe your project. If you are a graduate student, you must have a faculty member sign the contract. In signing the contract you (he/she) agree to protect the confidentiality of the data.

#### **STEP 2: Send your Contract and Payment to Cornell**

Email our project assistant, Krisy Gashler, at [GSOEP@cornell.edu](mailto:GSOEP@cornell.edu). She will email you an invoice for \$125 (US). Once the contract is signed with the DIW, you should FAX a copy of it to Krisy at 607-255-4071. Once Krisy receives your contract and your payment, she will mail you the discs.

The whole process takes about a week or ten days. This application process, by the way, also gives you access to the full GSOEP data that are currently included on the CD.

For more information, visit the following page: [www.diw.de/english/sop/faq/](http://www.diw.de/english/sop/faq/)

| <b>If your question is about</b> | <b>Contact</b>                                         |
|----------------------------------|--------------------------------------------------------|
| Completing the DIW contract.     | <a href="mailto:soepmail@diw.de">soepmail@diw.de</a>   |
| The GSOEP data                   | <a href="mailto:soepmail@diw.de">soepmail@diw.de</a>   |
| Receiving a copy of the dataset  | <a href="mailto:cnef@cornell.edu">cnef@cornell.edu</a> |

### **BHPS-CNEF access procedures**

To get access to the BHPS-CNEF files one needs to register with the UK Data Archive. The data are produced by the Institute for Social and Economic Research (ISER) at the University of Essex but distributed by the UK Data Archive. To register, follow these steps:

#### **STEP 1: Apply for an Athens ID**

1) Go to the ESDS Access and Preservation Athens Registration form at [http://www.esds.ac.uk/aandp/access/online\\_start.asp](http://www.esds.ac.uk/aandp/access/online_start.asp)

2) This will take you to a page where you can either enter your former UKDA username and password (if applicable), or you can go directly to the Athens registration form.

If you do enter a previous UKDA username and password, the ESDS system will recover most of your former project details and your personal details. This will also partially complete the Athens registration form.

If you do not remember your UKDA login or do not have one, you can simply click on the "Athens registration form" link and fill in your personal details yourself. You can still recover your UKDA history later on.

3) Once the Athens registration form is submitted you will get a summary page with all your details and a licence agreement. You must print, sign and fax or post this page to us (fax number is printed on the page).

4) Upon receipt of the signed Athens registration form we will process it and an email will be sent to you with your new Athens username and password and a link to ESDS registration.

#### STEP 2: Register with ESDS

1) Log in to the UKDA with your new Athens id.

2) Click on the relevant link (academic, non-for-profit, or commercial), submit the registration form and agree to the ESDS End User Licence.

3) Once registration is complete, you will receive a confirmation email.

Once they've sent you confirmation of your registration, forward it to [cnef@cornell.edu](mailto:cnef@cornell.edu). When we get your registration and your payment, we can send you the data.

| If your question is about       | Contact                                                                                         |
|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Obtaining your Athens ID        | <a href="mailto:help@esds.ac.uk">help@esds.ac.uk</a>                                            |
| The BHPS data                   | <a href="http://www.esds.ac.uk/about/contacts.asp">http://www.esds.ac.uk/about/contacts.asp</a> |
| Receiving a copy of the dataset | <a href="mailto:cnef@cornell.edu">cnef@cornell.edu</a>                                          |

## HILDA-CNEF access procedures

To get access to the HILDA-CNEF dataset, you need to apply for permission from the Department of Families, Community Services and Indigenous Affairs (FaCSIA). To initiate this process you need to complete a Deed of Licence and send it to FaCSIA.

#### STEP 1: Download a copy of the Deed of Licence

You need to complete a paper copy of the Deed of Licence HILDA-CNEF Dataset appropriate to the release for which you are applying. The Deed can be downloaded from the HILDA website at <http://www.melbourneinstitute.com/hilda/>

#### STEP 2: Complete the Deed

You must read the Deed. By signing it you are signing that you understand all provisions set out in the Deed and are willing to abide by them. Ensure that all parts highlighted in grey are completed with the requested information. Note that completing the Deed will not automatically



give you permission for access to the dataset. The Deed is not enforceable until signed by both parties, the first being you and the second being the HILDA authorising officer from FaCSIA.

#### STEP 3: Lodge the Deed

Send the completed Deed to:

HILDA Applications  
Research and Analysis Branch  
Department of Families, Community Services and Indigenous Affairs  
Box 7788  
Canberra Mail Centre  
ACT 2610 AUSTRALIA

The HILDA Team at FaCSIA will then process your application. We will contact you if we have any questions or if your Deed is not completed properly.

#### STEP 4: Notification about your application

The HILDA Team will email you to let you know whether or not permission has been granted. We will also inform the CNEF team at Cornell University. This will indicate to them that FaCSIA has granted you permission to have access to the dataset.

#### STEP 5: Obtain the HILDA-CNEF Dataset

Once you have received confirmation from FaCSIA, you need to contact the CNEF team at Cornell University ([CNEF@cornell.edu](mailto:CNEF@cornell.edu)) and provide a copy of your contract and your payment. The password to access the dataset will be forwarded to you separately from the dataset itself.

The CNEF team will notify FaCSIA once a copy of the HILDA-CNEF dataset has been provided to you.

Questions:

| If your question is about                                | Contact                                                                            |
|----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| Completing the Deed or the progress of your application. | <a href="mailto:hilda@facsia.gov.au">hilda@facsia.gov.au</a>                       |
| The HILDA data                                           | <a href="mailto:hilda-inquiries@unimelb.edu.au">hilda-inquiries@unimelb.edu.au</a> |
| Receiving a copy of the dataset                          | <a href="mailto:cnef@cornell.edu">cnef@cornell.edu</a>                             |

### PSID-CNEF access procedures

If you only want to use the PSID-CNEF files you simply need to send an e-mail message to [cnef@cornell.edu](mailto:cnef@cornell.edu). Krisy will send an invoice for \$125 (US), and then the data.

### SLID-CNEF access procedures

To get access to the SLID-CNEF files send e-mail to: [CNEF@cornell.edu](mailto:CNEF@cornell.edu).

The SLID data are not available outside Statistics Canada. To analyze the data, one needs to submit a program that will be executed against the database. Results will be returned. Although SAS programs are preferred, SPSS and Stata programs will also be accepted. The file pathname

is T:\CNEF\SAS\_FILES. To submit a program, send an e-mail to the SLID Client Services Unit at Statistics Canada (dynamics@statcan.ca). This option is only available to researchers who have registered and are approved to use the CNEF files.

IMPORTANT NOTE: In the output, users may not include information that could be used to identify individual respondents. A SLID survey officer will scan all output before any output is returned to users. Researchers will be advised if their output is unacceptable for release. They will be required to change their program to comply with Statistics Canada policies.

| <b>If your question is about</b> | <b>Contact</b>      |
|----------------------------------|---------------------|
| Submitting a program             | dynamics@statcan.ca |
| Receiving a copy of the dataset  | cnef@cornell.edu    |

If you have other questions, ask.

Best regards,

Dean Lillard  
Co-Director Cross-National Equivalent File Project

An das  
DIW Berlin  
z.H. Herrn Dr. Joachim Frick

FAX : 030/ 89789-109

14191 Berlin

**Anmeldung zum Workshop**  
**"Einführung in die Nutzung von SOEP-Daten"**  
**am 26. und 27. Februar 2007**

Name des Projektleiters/ der Institution:

.....  
Folgende/r Mitarbeiter/in möchte am Workshop teilnehmen:

Name: .....

Adresse: .....

Telefon-Nr.: .....

E-Mail: .....

Es besteht Informationsbedarf für die Nutzung der SOEP-Daten mit folgender Analyse-Software (bei Mehrfachnennungen bitte auch die erste Priorität nennen):

☐ SPSS

☐ SAS

☐ Stata

☐ Sonstiges:.....

Es besteht Interesse an einer Einführung in die Support-Software NEWSPELL zur Transformation von Spelldaten:

☐ Ja

☐ Nein

Zur effizienteren Einteilung der TeilnehmerInnen für die Hands-on-Sessions bitten wir Sie um eine Selbsteinschätzung Ihrer Vorkenntnisse in Verarbeitung und Analyse von Massendaten (insb. den Daten des SOEP) sowie der o.g. Statistiksoftware:

| Level           | Verarbeitung von Befragungsdaten |      | Software     |                                |
|-----------------|----------------------------------|------|--------------|--------------------------------|
|                 | Allgemein                        | SOEP | 1. Priorität | 2. Priorität (falls vorhanden) |
| Anfänger        |                                  |      |              |                                |
| Mittleres Level |                                  |      |              |                                |
| Fortgeschritten |                                  |      |              |                                |

Bitte beschreiben Sie stichwortartig die inhaltliche Fragestellung, die Sie mit den SOEP-Daten bearbeiten möchten und geben Sie methodische Hinweise zu Ihrem Untersuchungsdesign:

.....  
.....

**Hinweis: Das "Desktop Companion", das dem Workshop zugrunde liegt, finden Sie auf unserer Homepage unter: <<http://www.diw.de/deutsch/sop/service/dtc/index.html> >.**

.....  
Datum

.....  
Unterschrift



## CALL FOR PAPERS

### **“Neighbourhood Effects Studies on the Basis of European Micro-data”**

**at Humboldt University of Berlin on March 29 and 30, 2007**

This two-day conference which brings together Europe's 'Neighbourhood Effects' researchers, aims to encourage further analysis of the existing European data by looking at research in different countries, undertaken in different academic disciplines. The conference is jointly organised by Georg-Simmel-Center for Metropolitan Research at Humboldt University of Berlin, German Socio-Economic Panel Study (SOEP) at DIW Berlin and Centre for Market and Public Organisation (CMPO) at University of Bristol.

Neighbourhood effects studies have been undertaken, for instance, on the basis of large-scale national surveys like the BHPS, SOEP, and the French Labour Force Survey, but also on the basis of more geographically constrained micro-data like the Swedish Project Metropolitan data, data of the Finnish Vehicle Administration, and other quantitative data collected by Urban Sociologists in European cities. These data provide a rich source for original papers from different European countries to be presented at this conference.

The meeting will be launched by commissioned papers from select international researchers addressing various issues related to neighbourhood effects research. Confirmed participants include

**Roger Andersson** (University of Uppsala, Sweden)  
**Nick Buck** (University of Essex - ISER, United Kingdom)  
**Anita Drever** (University of Tennessee, USA)  
**George Galster** (Wayne University, USA)  
**Eric Maurin** (Paris-Jourdan Sciences Economiques - PSE, France)

Additional papers are being solicited through this call for abstracts to be presented during the conference sessions. Each paper has 45 minutes in total: 25 for the presenter, 10 for the discussant, and 10 for the floor discussion. The conference language is English.

*== Submission ==*

Researchers who are working on neighbourhood effects on the basis of European micro-data are invited to submit abstracts for consideration. Papers breaking new ground or illustrating the state of the art in empirical research, theoretical, or methodological aspects of neighbourhood effects research are particularly welcome. The organisers strongly encourage multi-disciplinary approaches and contributions by young scholars. We also invite scholars to offer to act as discussants.

Please submit an abstract (approximately 1,000 words) by January 31, 2007 to Evie Norman at CMPO in Bristol: [evie.norman@bristol.ac.uk](mailto:evie.norman@bristol.ac.uk).

Authors of selected abstracts will be invited to submit a full paper of approximately 5,000 - 7,500 words. The paper will be due in electronic format by March 1, 2007 to allow the discussant good time for the paper.

Members of the Program Committee: Prof. Simon Burgess, Ph.D., CMPO Bristol; Prof. Dr. Hartmut Häussermann, Humboldt University of Berlin and Prof. Dr. C. Katharina Spiess, SOEP, Berlin.

## Announcement and Call for Papers

We would like to announce the 5th German Stata Users' Group Meeting to be held at the RWI Essen (Rheinisch Westfälisches Institut, <http://www.rwi-essen.de>) on Monday, 2nd April 2007. We would like to invite everybody from anywhere who is interested in using Stata to attend this meeting.

Presentations are sought on topics that include:

- user-written Stata programs,
- case studies of research or teaching using Stata,
- discussions of data management problems,
- reviews of analytical issues,
- surveys or critiques of Stata facilities in specific fields, etc.

The conference language will be English due to the 'international' nature of the meeting and the participation of non-German guest speakers. (See <http://www.stata.com/support/meeting> for the proceedings of other user-group meetings.)

If you are interested in presenting a paper, please submit an abstract (max 200 words) by email to one of the organizers. The deadline for submissions is 15th February 2007. Presentations should be about 20 min. or shorter.

The academic program of the meeting is being organized by Johannes Giesecke, University of Mannheim ([giesecke@rumms.uni-mannheim.de](mailto:giesecke@rumms.uni-mannheim.de)), John P. Haisken-DeNew, RWI Essen ([jhaiskendnew@rwi-essen.de](mailto:jhaiskendnew@rwi-essen.de)), and Ulrich Kohler, WZB ([kohler@wz-berlin.de](mailto:kohler@wz-berlin.de)).

Participants are asked to travel at their own expense. There will be a small conference fee to cover costs for coffee, teas, and luncheons. There will also be an optional informal meal at a restaurant in Essen on Monday evening at additional cost.

The logistics are being organized by Dittrich and Partner (<http://www.dpc.de>), the distributor of Stata in several countries including Germany, The Netherlands, Austria, and Poland. You can enroll by contacting Anke Mrosek ([anke.mrosek@dpc.de](mailto:anke.mrosek@dpc.de)) by email or by writing, phoning, or faxing to

Anke Mrosek  
Dittrich & Partner Consulting GmbH  
Kieler Str. 17  
42697 Solingen

Tel: +49 (0) 212 260 66-24  
Fax: +49 (0) 212 260 66 -66

A preliminary program, cost, and venue will be circulated in February 2007. The final program will be circulated in March 2007.

Johannes Giesecke, John P. Haisken-DeNew, Ulrich Kohler



## Call for Papers

### Workshop „Integrationschancen von Spätaussiedlern“

Die großen Zuzugswellen von Spätaussiedlern nach Deutschland, bei denen Anfang der 1990er Jahre fast 400.000 Spätaussiedler jährlich nach Deutschland zogen, sind vorbei. Dennoch ist die Frage nach der Integration von Spätaussiedlern noch immer höchst relevant, da trotz rückläufiger Einwanderungszahlen dieser Gruppe noch immer zahlreiche Spätaussiedler nach Deutschland einwandern. Die Integration in den Arbeitsmarkt und ins Bildungssystem ist dabei besonders bedeutend, da sie die Teilnahme an wichtigen gesellschaftlichen Prozessen ermöglicht oder erleichtert. Empirische Evidenz deutet aber darauf hin, dass sich zumindest die Situation am Arbeitsmarkt für Spätaussiedler trotz vergleichsweise großer Integrationsangebote zunehmend verschlechtert. In der Wissenschaft scheint das Thema „Spätaussiedler“ nach einem Boom Mitte der 1990er Jahre heute etwas in den Hintergrund geraten zu sein – sei es aufgrund der schlechten Datenlage oder aufgrund der rückläufigen Zuwanderungszahlen.

Mit dem geplanten Workshop soll die aktuelle Lage der Spätaussiedler neu beleuchtet werden. Inwieweit ist deren soziale Integration insgesamt und insbesondere die Integration in den Arbeitsmarkt und das Bildungswesen seit den 1990ern vorangeschritten? Mit welchen Problemen sind Spätaussiedler in Deutschland heute konfrontiert? Welche Lösungsansätze gibt es und wie viel versprechend sind diese? Wie schneidet diese Gruppe im Vergleich zu „Ausländern“ ab?

Willkommen sind empirische aber auch theoretische Beiträge, die sich mit Bildungs-, Arbeitsmarkt- und sozialen Chancen von Spätaussiedlern in Deutschland sowie mit deren Auswirkungen auf den Integrationsprozess befassen. Die Beiträge sollten die aktuelle Situation abbilden und/oder historisch vergleichend angelegt sein. Es ist geplant, die zentralen Ergebnisse des Workshops zu veröffentlichen.

Frau Prof. Dr. Rita Süßmuth (Vorsitzende der Unabhängigen Kommission „Zuwanderung“ und des Sachverständigenrates für Zuwanderung und Integration) wird den Eröffnungsvortrag halten (Zusage unter Vorbehalt).

Der Workshop findet vom 29. bis 30. März 2007 am Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung in Nürnberg statt.

Abstracts von *max. 1 Seite* Umfang richten Sie bitte bis zum **15. Dezember 2006** an Carola Burkert, E-Mail: [carola.burkert@iab.de](mailto:carola.burkert@iab.de). Die Entscheidung über die Annahme erfolgt bis zum 22. Dezember 2006. Autoren von akzeptierten Beiträgen müssen bis zum 15. März 2007 ihr vollständiges Papier einreichen. Es ist vorgesehen, dass zu jedem Referat auch ein Korreferat gehalten wird.

Die Teilnahmegebühr für den Workshop beträgt 30 Euro. Für Vortragende entfällt die Gebühr.

Weitere Informationen werden ab Januar 2007 unter <http://iab.de/iab/veranstaltungen> bereitgestellt.

Als Ansprechpartner stehen Andrea Brück-Klingberg ([andrea.brueck-klingberg@iab.de](mailto:andrea.brueck-klingberg@iab.de)), Carola Burkert ([carola.burkert@iab.de](mailto:carola.burkert@iab.de)), Holger Seibert ([holger.seibert@iab.de](mailto:holger.seibert@iab.de)) und Rüdiger Wapler ([ruediger.wapler@iab.de](mailto:ruediger.wapler@iab.de)) zur Verfügung.

The School of Humanities and Social Sciences at  
**International University Bremen (IUB\*)**  
invites applications for a

## **Professorship in Sociology**

We are particularly seeking candidates with a focus on comparative or trans-national research in one or more of the following fields: economic sociology, political sociology, cultural sociology. The position can be filled on any of the three levels of professorship (full, associate and assistant) depending on the specific qualifications of the applicant.

The School offers undergraduate as well as graduate degree programs in Social Sciences. Applicants should demonstrate accomplishment in both teaching and research and are expected to have a strong record of scholarly productivity, a commitment to instructional excellence and the demonstrated ability to independently conduct research, but also work in a team on joint research programs of the School.

Salaries will be commensurate with qualifications and experience. The annual teaching load as a rule is three courses at three hours each. Language of instruction is English. An initial contract will cover seven years. Contract terms are flexible and based upon performance and the university's needs. Preferably, work at IUB should begin in August 2007.

IUB is an equal opportunity employer and strives to increase the share of non-German faculty. Applications from qualified international scholars are particularly encouraged. Please send a letter of application, curriculum vitae, and the names and addresses of three referees no later than January 15, 2007, to the address on the right to the attention of Prof. Dr. Hendrik Birus, Dean of Humanities and Social Sciences, Building: Research 4 – Ref. No. 550. For further information contact [h.birus@iu-bremen.de](mailto:h.birus@iu-bremen.de) or see our website [www.iu-bremen.de](http://www.iu-bremen.de).



FOUNDED ON  
FEBRUARY 11, 1999  
INTERNATIONAL  
UNIVERSITY BREMEN \*  
IS AN INDEPENDENT  
INSTITUTION FOR THE  
ADVANCEMENT OF  
EDUCATION,  
RESEARCH,  
INTERNATIONAL  
LEADERSHIP AND  
GLOBAL CITIZENSHIP.

INTERNATIONAL  
UNIVERSITY BREMEN  
P.O. BOX 750 561  
28725 BREMEN  
GERMANY

\* JACOBS UNIVERSITY BREMEN  
AS OF SPRING 2007